

Die Heimat der Bienen

Blütenfest des Vereins Alte Obstwiese bot viel Wissenswertes

VON BENJAMIN STEINHAUSEN

NEUMÜNSTER. Im Rahmen des Aktionsmonats „Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt“ richtete die Alte Obstwiese an der Kieler Straße in Neumünster am Sonntag ein informatives Obstblütenfest aus. 200 Besucher zählten die Veranstalter vom Verein Alte Obstwiese Neumünster. „Die Besucher waren sehr interessiert und haben Fragen gestellt über die alten Sorten, aber auch über die Pflege eines Apfelsbaums“, erzählte Ulf Döhling vom Verein. Rund 75 Becher nahmen an angebotenen Führungen über die Alte Obstwiese teil, um Wissenswertes von Nando Berkholtz, Hans-Uve Krause und Albert Berk zu erfahren. Die ehrenamtlichen und engagierten Vereinsmitglieder

sind zuversichtlich, was die diesjährige Ernte anbelangt, auch wenn die Witterung oftmals querschneift. „In den vergangenen Tagen hatten wir zwar gutes Bienenwetter, so dass es mit der Bestäubung durch Honig- und Wildbienen geklappt haben dürfte. Jedoch hatten wir in der Blüte auch wieder Frostnächte. Die Rekorderte aus dem vergangenen Jahr erreichen wir sicher nicht, ich gehe aber davon aus, dass wir mindestens die 3000 Liter erreichen, die wir auch brauchen, um unsere Kosten decken zu können“, prognostizierte Burkhard Roese vom Verein.

Zum Thema Bienen und Bestäubung konnte Imkerin Ulrike Hoffmeister kompetent berichten, und die Resonanz an ihrem Stand war gut. Sie unterhält gemeinsam mit Berenice Nickel seit diesem Jahr drei so

genannte Bienenbeuten auf der drei Hektar großen Obstwiese.

„Obstwiesen und Bienen gehören einfach zusammen, weil die Bedingungen ideal sind. Im kommenden Herbst können wir den ersten Obstblütenhonig von der Alten Obstwiese anbieten. Der ist sehr hell, recht süß, und auch das fruchtige Aroma lässt sich gut heraus-schmecken“, sagte sie. Bienen mögen Wärme und sind generell auch sehr anpassungsfähig, erzählte Hoffmeister. Der heiße Sommer im vergangenen Jahr sei also kein Problem für die fleißigen Helfer gewesen. Das Problem kam erst später mit den Wespen. Die hatten es auf den Honig abgesehen, den die Bienen vehement und mit Verlusten verteidigten.

Das Obstblütenfest nutzte der Verein auch, um für Spendengelder zu werben. „Wir



Imkerin Ulrike Hoffmeister betreibt Bienenbeuten auf der Fläche der Alten Obstwiese. Die fleißigen kleinen Helfer bestäuben den Obstbaumbestand und produzieren Honig, der neben dem Apfelsaft zusätzliche Einnahmen für den Verein generiert.

FOTO: STEINHAUSEN

bauen derzeit eine Veranstaltungsfläche, für das wir unbedingt ein Sonnensegel oder eine andere Überdachungsart benötigen“, beschrieb Roese. 8000 Euro benötigt der Verein dafür. Dank einiger Sponsoren seien 3000 Euro bereits zusammengekommen. „Wir hoffen

sehr, weitere Spender zu finden“, hieß es.

Die Aktion Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt gibt es seit 2006 in Schleswig-Holstein. Seit 2012 ist es ein ganzer Aktionsmonat mit interessantem Veranstaltungsreigen im ganzen

Land. Im Raum Neumünster sind noch zwei weitere Veranstaltungen geplant: ein Kräuterspaziergang am 21. Mai und eine Maiwanderung im Donsenmoor am 25. Mai.

www.alte-obstwiese.de
www.aktion-naturerlebnis.de